



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

10.1848.01

PD/P101848
Basel, 27. Oktober 2010

Regierungsratsbeschluss
vom 26. Oktober 2010

Ausgabenbericht betreffend die Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Vorstadttheater für die Jahre 2011 – 2014

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Ausgangslage, Zielsetzung und Aufgaben des Vorstadttheaters	3
2.2 Tätigkeitsbericht der laufenden Subventionsperiode	4
2.2.1 Wechsel im Ensemble	4
2.2.2 Eigenproduktionen	4
2.2.3 Gastspiele	4
2.2.4 Zuschauerzahlen	5
2.3 Die finanzielle Situation des Vorstadttheaters	5
2.3.1 Die bisherige Unterstützung	5
2.3.2 Eigenfinanzierung	6
2.4 Zukünftige Ausgestaltung des Subventionsverhältnisses	7
2.4.1 Dauer des Subventionsverhältnisses	7
2.4.2 Höhe der Subvention	7
2.4.2.1 Gesuch des Vorstadttheaters	7
2.4.2.2 Beitrag aus der Kulturvertragspauschale	7
2.4.2.3 Antrag des Regierungsrats	7
2.5 Beurteilung nach § 5 des Subventionsgesetzes	8
3. Antrag	8

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Vorstadttheater Basel folgende nicht indexierten Beiträge zu bewilligen:

Grundsubvention 2011 – 2014

CHF 200'000 p.a.

KST 3708211

KA 365100

St.A. 370821100004

2. Begründung

2.1 Ausgangslage, Zielsetzung und Aufgaben des Vorstadttheaters

Das Vorstadttheater Basel (1974 unter dem Namen „Spilkische“ gegründet) ist die inzwischen älteste freie Theatergruppe der Schweiz. Seit dem Jahr 2000 trägt das Ensemble den gleichen Namen wie das Haus: Vorstadttheater Basel.

Das Vorstadttheater hat sich zum Ziel gesetzt, professionelles und anspruchsvolles Theater für Grosse und Kleine, Junge und Alte zu machen. Es war als erstes professionelles Theater für Kinder in der Schweiz für viele andere Gruppen ein Vorbild, weil es versucht, nicht einfach ein Kinderunterhaltungsbetrieb zu sein, sondern anspruchsvolle Produktionen zu realisieren, welche sich an Kinder und Erwachsene richten.

Neben diesem „Theater für alle“ zeigt das Vorstadttheater seine Arbeiten Schulklassen aus der Region Basel. Die Schulen schätzen dieses Angebot und machen davon regen Gebrauch.

Das Vorstadttheater hat sich seit seiner Gründung stetig weiterentwickelt und immer wieder Neues gewagt, und es gilt heute als eine der angesehensten und führenden freien Theatergruppen, nicht nur in der Schweiz, sondern im ganzen deutschsprachigen Raum. Davon zeugen nicht nur die verschiedenen Auszeichnungen, die das Vorstadttheater (noch unter dem Namen Theater Spilkische) bisher für seine Arbeit in Empfang nehmen durfte: 1987 erhielt das Theater den Basler Kulturpreis, 1995 den ASTEJ-Preis für Theatervermittlung. 1999, im Jahr seines 25-jährigen Bestehens, wurde das Theater gleich mit zwei Auszeichnungen geehrt. Es erhielt die höchste aller Auszeichnungen, die Theaterschaffenden in der Schweiz zuerkannt werden kann, den Hans Reinhart-Ring und den Preis der „Internationalen Vereinigung für Kinder- und Jugendtheater“. Auch die Einladungen zu ausgedehnten Tourneen im Ausland und zu fast allen wichtigen Festivals sind Zeichen des hohen Ansehens. Das Vorstadttheater Basel ist für viele in Deutschland und Österreich der Inbegriff des Schweizer Kindertheaters schlechthin und so gesehen auch Botschafter der Stadt Basel. Die gute Reputation trägt auch dazu bei, dass durch die zahlreichen Einladungen ein wesentlicher Teil der nötigen Mittel selber erwirtschaftet werden kann.

Um dem Basler Publikum auch andere Produktionen zeigen zu können, werden Theatergruppen und auch Einzelkünstler sowohl aus Basel wie der übrigen Schweiz und dem Ausland regelmässig vom Vorstadttheater eingeladen. Das Vorstadttheater ist damit für Basler Theaterschaffende ganz generell ein wichtiger Aufführungsort geworden. Zahlreiche Gruppierungen konnten das Theater an den spielfreien Tagen auch als Probenraum benutzen. Das Vorstadttheater unterstützt also indirekt andere Gruppen, indem es Betrieb und Infrastruktur des Vorstadttheaters aufrechterhält und dieses auch anderen zur Verfügung stellt.

2.2 Tätigkeitsbericht der laufenden Subventionsperiode

2.2.1 Wechsel im Ensemble

Im Zentrum der laufenden Subventionsperiode stand der Wechsel im Ensemble. Nach gut 30 Jahren Tätigkeit haben die Gründer des Theaters, Ruth Oswalt und Gerd Imbsweiler, zur Spielzeit 07/08 die künstlerische Verantwortung für die Hausproduktionen in die Hände von Gina Durler und Matthias Grupp gelegt. Auch nach dem Abgang der Gründer geht es jedoch unverändert darum, generationsübergreifendes Kindertheater für ein junges und für ein erwachsenes Publikum anzubieten.

2.2.2 Eigenproduktionen

Die Eigenproduktionen sind der Schwerpunkt des Theaterprogramms mit einer bis zwei Produktionen im Jahr, die ensuite mit Rahmenprogramm bis zu sieben Wochen gespielt werden. Anschliessend geht das Ensemble mit der Hausproduktion auf Tournee. Folgende Produktionen sind entstanden:

2006/2007	„Um Himmels Willen“ Regie: Caro Thum
2007/2008	„Ein Schaf fürs Leben“ Regie: Matthias Grupp
	„Grindkopf“ nach Tankred Dorst Regie: Rogier Hardeman
2008/2009	„Räuber“ nach F. Schiller Regie: Renat Safiullin
2009/2010	„Frau Kägis Nachtmusik“ Regie: Matthias Grupp
2010/2011	„Vlad Dracul“ Regie: Matthias Grupp

In der laufenden Subventionsperiode gelangten damit sechs Eigenproduktionen des Vorstadttheaters zur Aufführung.

2.2.3 Gastspiele

Zusätzlich konnten im Vorstadttheater zahlreiche Produktionen aus Basel und von auswärts gastieren. Auch hier reagiert das Vorstadttheater auf neue Herausforderungen: Insbesondere der thematische Schwerpunkt der „kulturellen Vielfalt“ mit der Veranstaltungsreihe „Orient meets Okzident“ und dem Schultheaterprojekt „Fremd“ hat hier einen besonderen Stellenwert. Ausserdem wird die zeitgenössische Dramatik mit der Reihe „primadrama“ gefördert, wie auch aktuelle Kindertheaterinszenierungen aus der Schweiz und Deutschland gezeigt. Des Weiteren bietet das Vorstadttheater für Basler Kindertheaterproduktionen, die dem Profil des Hauses entsprechen, verstärkt einen Premièrenort. Im Juni 2010 war das Vorstadttheater auch Spielort des Kinder- und Jugendtheaterfestivals „SPOT“ der astej. Damit entwi-

ckelt sich das Vorstadttheater Basel in all seinen Facetten immer mehr zu einem Kompetenzzentrum für professionelles Kindertheater. Zudem leistet das Vorstadttheater damit einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der schwierigen Raumsituation in der freien Theaterszene der Region Basel. Insgesamt wird der Raum an etwa 320 Tagen pro Jahr für kulturelle Zwecke genutzt.

2.2.4 Zuschauerzahlen

Auch in der laufenden Subventionsperiode hat das Vorstadttheater mit seinen Produktionen jungen Zuschauerinnen und Zuschauern und Erwachsenen nicht einfach Unterhaltung angeboten, sondern versucht, dem jungen Publikum eine volle Beteiligung am künstlerischen und kulturellen Leben zu ermöglichen. Durch professionelles und ambitioniertes Theater für Kinder bietet das Vorstadttheater seinem Publikum Anschauungen des Lebens, einen Spiegel der Zeit und Anstoss zu einem phantasievollen Umgang mit der Wirklichkeit. So nimmt das Vorstadttheater auch einen Erziehungs- und Bildungsauftrag wahr.

So konnten die Zuschauerzahlen in den vergangenen Spielzeiten erfreulicherweise stetig erhöht werden:

Spielzeit 06/07:	125 Veranstaltungen / 5 340 Zuschauer / Schnitt 43 Pers.
Spielzeit 07/08:	146 Veranstaltungen / 7 635 Zuschauer / Schnitt 53 Pers.
Spielzeit 08/09:	124 Veranstaltungen / 7 222 Zuschauer / Schnitt 58 Pers.

2.3 Die finanzielle Situation des Vorstadttheaters

2.3.1 Die bisherige Unterstützung

Das Vorstadttheater wird seit 1976 vom Kanton finanziell unterstützt. Die Subvention betrug für die Jahre 1994 – 1999 CHF 177'000 (teilindexiert). Die Beiträge des Kantons Basel-Landschaft erhöhten sich 1997 von CHF 33'000 auf CHF 100'000 (Beitrag aus der Kulturvertragspauschale) jährlich. In den Jahren 2000 – 2004 wurde auf gemeinsamen Beschluss des Erziehungsdepartements Basel-Stadt und der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft der Betrag aus der Kulturvertragspauschale auf CHF 140'000 jährlich erhöht und die Subvention des Kantons Basel-Stadt ebenfalls auf CHF 140'000 (Stand 2004 auf Grund der Indexierung CHF 142'500) festgelegt.

2003 erhielt das Vorstadttheater einen Sonderzuschuss von Basel-Stadt und Basel-Landschaft von je CHF 35'000 für die Abdeckung dringendster Produktions- und Investitionskosten. Aus dem Institutionsteil der Kulturvertragspauschale erhielt das Vorstadttheater für das Jahr 2004 einen Subventionsbeitrag von CHF 200'000.

Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens im Frühjahr 2004 führte das Vorstadttheater das Schifffahrts-Theaterprojekt "Rheinverliebt" im Bernoulli-Silo im Rheinhafen von Kleinhüningen durch. Dieses sehr erfolgreiche Projekt wurde vom Kanton Basel-Stadt ausnahmsweise und in Anerkennung der Verdienste und des kontinuierlichen Engagements der Leitung des Vorstadttheaters mit einem Beitrag von CHF 70'000 aus dem Swisslosfonds unterstützt. Der

Kanton Basel-Landschaft unterstützte dieses Projekt ebenfalls mit CHF 50'000 aus dem Lotteriefonds.

Um die bisher erzielten Erfolge sowohl bezüglich der Eigenproduktionen als auch im Bereich seiner Gastgeberfähigkeit in erreichtem Masse aufrecht halten zu können, wurde per 2005 eine Erhöhung der Subvention um CHF 50'000 auf CHF 192'500 jährlich beschlossen, gemäss neuem Standard-Subventionsvertrag ohne Indexierung. Die massvolle Erhöhung der baselstädtischen Subvention wurde nicht über neue Mittel, sondern über die interne Kompensation durch die entsprechende Reduktion der Ressortkredite innerhalb des Budgets des Ressorts Kultur (Veranstaltungs- und Produktionskredit) finanziert. Grundüberlegung dabei war die Anerkennung der Priorität der genügenden und existenzsichernden Finanzierung einer wichtigen bestehenden und bewährten Kulturinstitution vor der Vergabe von Mitteln an neue oder periphere Aktivitäten. Durch eine gleichzeitige Erhöhung des Beitrags aus der Kulturvertragspauschale erhält das Vorstadttheater damit für die laufende Subventionsperiode Beiträge aus beiden Kantonen von insgesamt CHF 392'500 jährlich. Für die laufende Subventionsperiode 2007 – 2010 wurde die Subvention des Kantons Basel-Stadt nochmals marginal um CHF 7'500 p.a. erhöht, um das Vorstadttheater im gleichen Umfang wie der Kanton Basel-Landschaft zu subventionieren. Seit 2007 erhält das Vorstadttheater somit von Basel-Stadt und von Basel-Landschaft je CHF 200'000 p.a.

Eine Übersicht der letzten zwei Rechnungsjahre präsentiert sich wie folgt:

<u>Rechnungsperiode</u>	<u>Aufwand CHF</u>	<u>Ertrag CHF</u>	<u>Gewinn CHF</u>	<u>Verlust CHF</u>
2008	945'248	942'823		2'425
2009	858'465	857'698		767

Die genaue Verwendung der Mittel in der laufenden und der kommenden Subventionsperiode kann den Erfolgsrechnungen 2007 - 2009 (Anhang 1) und dem Budget 2011 – 2014 (Anhang 2) entnommen werden.

2.3.2 Eigenfinanzierung

Dank der zahlreichen und regelmässig erfolgreichen Tourneevorstellungen vor allem im benachbarten Ausland, die mit ihren Gewinnen den Betrieb in Basel mitfinanzieren helfen, erreicht das Vorstadttheater regelmässig einen ausserordentlich hohen Eigenfinanzierungsgrad von über 50% (2008: 58%, 2007: 53%). Weitere Ursache für die hohe Eigenfinanzierung dürfte aber auch die kostensenkende Lohnpolitik des Ensembles sein.

Seit der Spielzeit 07/08 besteht das Ensemble des Vorstadttheaters nur aus zwei Personen. Grund dafür ist, dass trotz der Subventionserhöhungen für die laufende Periode die Mittel nicht ausreichend sind, um qualifizierte Mitarbeiter zu halbwegs akzeptablen Löhnen anzustellen. Der Grundlohn im Team liegt bei CHF 4'700 pro Monat, ein Betrag, der weiterhin zu niedrig ist. Auch in dieser Subventionsperiode hatte das Vorstadttheater bei Personalwechsel Absagen bei von Stellenbewerbern, weil die Lohnhöhe für qualifizierte Mitarbeiter – im künstlerischen wie betrieblichen Bereich - nicht ausreichend ist.

Die Stiftung Pro Helvetia stuft das Vorstadttheater als prioritär zu behandelnden Kulturbotschafter der Schweiz ein und hat in all den Jahren Auslandsgastspiele mit Kostenzuschüssen unterstützt. Die Theaterleitung rechnet auch weiterhin mit Unterstützungen der Tourneen durch die Stiftung Pro Helvetia.

2.4 Zukünftige Ausgestaltung des Subventionsverhältnisses

2.4.1 Dauer des Subventionsverhältnisses

Um den Institutionen die grösstmögliche Kontinuität zu gewährleisten, beantragen wir in der Regel eine Subventionsperiode von vier Jahren. Die Subvention soll somit wie die übrigen Subventionsverhältnisse in der Sparte darstellende, bildende, angewandte Kunst/Crossover von 2011 – 2014 dauern.

2.4.2 Höhe der Subvention

2.4.2.1 Gesuch des Vorstadttheaters

Für die kommende Subventionsperiode beantragt das Vorstadttheater im September 2009 eine Erhöhung der Beiträge von Basel-Stadt und Basel-Landschaft um je CHF 85'000. Von den insgesamt CHF 170'000 zusätzlichen Mitteln sollen CHF 30'000 als Betriebskostenzuschuss, CHF 20'000 für Theaterpädagogik und CHF 120'000 für zwei zusätzliche Schauspieler verwendet werden. Um eine kontinuierliche, ästhetische und inhaltliche Arbeit am Haus nicht zu gefährden, soll wieder ein vierköpfiges Ensemble etabliert werden. Dies ist ohne zusätzliche Mittel nicht möglich. Das Präsidialdepartement beabsichtigte, angesichts der nachhaltig hervorragenden Qualität des Vorstadttheaters, die Subvention um CHF 40'000 p.a. zu erhöhen. Der Beitrag aus der Kulturvertragspauschale wird ebenfalls um CHF 40'000 erhöht.

Aufgrund der Sparbeschlüsse des Regierungsrates vom Mai 2010 besteht jedoch kein finanzieller Spielraum für die gewünschte Erhöhung im Rahmen des Budgets 2011 ff. Das Präsidialdepartement wurde deshalb für die Weiterführung der Subvention in der bisherigen Höhe von CHF 200'000 p.a. für die Jahre 2011 – 2014 ermächtigt.

2.4.2.2 Beitrag aus der Kulturvertragspauschale

Das Vorstadttheater wird vorbehältlich dem Beschluss der beiden zuständigen Departementsvorsteher der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft einen Beitrag aus der Kulturvertragspauschale in der Höhe von CHF 240'000 jährlich erhalten.

2.4.2.3 Antrag des Regierungsrats

Der Regierungsrat sieht sich angesichts der Sparbeschlüsse vom Mai 2010 nicht in der Lage, in der jetzigen finanziellen Situation auf Erhöhungsgesuche im beantragten Umfang einzugehen. Der Regierungsrat beantragt Ihnen deshalb eine Weiterführen der Subvention auf der bisherigen Höhe von CHF 200'000 p.a.

2.5 Beurteilung nach § 5 des Subventionsgesetzes

Die Ausrichtung der Subvention erfüllt alle Voraussetzungen des Subventionsgesetzes.

Öffentliches Interesse des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe (§ 5 Abs. 2 lit. a SubvG):
Das Vorstadttheater ist mit seinen eigenen Produktionen und Aktivitäten und seiner Gastgebertätigkeit für andere Ensembles ein wichtiger fester Bestandteil der kulturellen Vielfalt Basels und hat auch über die Landesgrenzen hinaus Anerkennung gefunden. Die Anerkennung der Leistungen dieses Kleintheaters fand in der Verleihung verschiedener Auszeichnungen nicht nur von lokaler sondern auch nationaler Bedeutung ihren Ausdruck. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung dieser Aufgaben ist damit erbracht.

Sachgerechte Erfüllung der Aufgabe durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. b SubvG):

Dem Vorstadttheater gelingt es regelmässig, mit geringem administrativem Aufwand und ausserordentlich hohem persönlichem Einsatz, wegweisende Produktionen und eine stattliche Anzahl Gastproduktionen anzubieten. Die sachgerechte Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben.

Angemessene Eigenleistung und Nutzung der Ertragsmöglichkeiten durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. c SubvG):

Der Subventionsanteil der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft am Ertrag betrug im Rechnungsjahr 2009 rund 47%, im Jahr 2008 rund 42%. Damit erreicht das Vorstadttheater einen ausserordentlich hohen Eigenfinanzierungsgrad von rund 53% bzw. 58%. Für die kommende Subventionsperiode ist eine Eigenfinanzierung von rund 44% budgetiert. Der hohe Eigenfinanzierungsgrad wird nicht zuletzt dank der regelmässigen Anstrengungen des Betriebes um Beiträge Dritter erreicht. Auch sind die Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch immer aus Kostengründen bewusst tief gehalten. Damit wird eine angemessene Eigenleistung erbracht und die Ertragsmöglichkeiten werden durch den Subventionsempfänger genutzt.

Nachweis, dass die Aufgabe ohne Subvention nicht oder nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 5 Abs. 2. lit. d SubvG):

Dass das Vorstadttheater mit seinem Zielpublikum, das zu einem grossen Teil aus Kindern und Jugendlichen besteht, nicht kostendeckend arbeiten kann, ist eigentlich selbstverständlich. Auch die finanziellen Schwierigkeiten, mit denen der Betrieb insbesondere in der Vergangenheit zu kämpfen hatte, belegen diese Tatsache. Die Fortführung der Subvention auf bisheriger Höhe ist zentral, um dem Vorstadttheater die Verwirklichung seiner Ziele und die bisher erarbeitete Anerkennung auch künftig zu ermöglichen und zu festigen.

3. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss §55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 16. April 1997 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

Entwurf Grossratsbeschluss

- 1) Jahresrechnungen 2007, 2008, 2009
- 2) Budget 2011 – 2014

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend die Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Vorstadttheater Basel für die Jahre 2011 – 2014

(vom **[Hier Datum eingeben]**)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ausgabenbericht und in den Bericht Nr. **[Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben]** der Bildungs- und Kultur-Kommission, beschliesst:

://: Der Regierungsrat wird ermächtigt, dem Vorstadttheater Basel in den Jahren 2011 – 2014 ein nicht indexierte Subvention in der Höhe von maximal CHF 200'000 p.a. auszurichten.

KST	3708211
KA	365100
St.A.	370821100004

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Vorstadt-Theater

Basel

Abschluss vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

Klingentalstrasse 57
4057 Basel
Tel. 061 686 98 00
Fax 061 686 98 06

An die Generalversammlung des
Vorstadt-Theater Basel
St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel

Basel, 15. April 2008

Revisorenbericht 2007

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 2007 abgeschlossene Jahresrechnung des Vorstadt-Theater Basel geprüft.

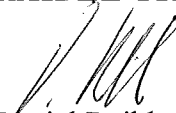
Bei Einnahmen von insgesamt	CHF	843'750.90	
und Ausgaben von	CHF	817'785.57	
schliesst die Rechnung 2007 mit einem			
Einnahmenüberschuss von	CHF	25'965.33	ab.
Der Saldo des Gewinnvortrages per 31.12.2006 von	CHF	16'500.00	
verändert sich damit per 31.12.2007 um diesen Überschuss			
auf einen Bilanzgewinn von	CHF	42'465.33	.
Davon wird eine zusätzliche Rückstellung für ein neues Auto über	CHF	-20'000.00	gebildet.
Dies ergibt einen Gewinnvortrag per 31.12.2007 von	CHF	22'465.33	

Wir haben die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise mit den entsprechenden Originalbelegen geprüft und mit der Buchhaltung soweit in Übereinstimmung befunden. Das Vorhandensein der Bank- und Postguthaben ist durch entsprechende Saldo- und Kontoausweise lückenlos belegt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

RAIBLE TREUHAND



Daniel Raible

**Vorstadt-Theater
Basel**

1

Bilanz per 31. Dezember 2007

		<u>Aktiven</u> CHF	<u>Passiven</u> CHF
Kasse	2'695.76		
Postfinance Primadrama 60-679985-4	1'160.00		
Postfinance 40-23622-8	16'396.85		
Basler Kantonalbank	-13'099.65		
Debitoren	115'326.80		
Guthaben Verrechnungssteuer	100.40		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>36'017.55</u>	158'597.71	
Mobiliar und Einrichtungen	100.00		
Inneneinrichtungen	350.00		
Büromaschinen, EDV-Anlage,			
Kommunikation	200.00		
Ausseneinrichtungen	550.00		
Fahrzeuge	100.00		
Beleuchtungsanlagen	900.00		
Ton	1'400.00		
Podesterie	150.00		
Fundus	1.00		
Übrige mobile Sachanlagen, Musik	<u>1.00</u>	3'752.00	
Kreditoren	0.00		
Quellensteuer	58.62		
Produktionsvorschüsse	30'000.00		
Passive Rechnungsabgrenzungen	70'425.76		
Rückstellungen	<u>25'000.00</u>		125'484.38
Genossenschaftskapital	14'400.00		
Gewinnvortrag	<u>22'465.33</u>		36'865.33
		<u>162'349.71</u>	<u>162'349.71</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**

2

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

		<u>Aufwand</u> CHF	<u>Ertrag</u> CHF
Einnahmen Eigenproduktion Basel	35'826.70		
Einnahmen Primadrama Co-Produzenten	60'000.00		
Verkauf Eigenproduktion Tournee	14'340.35		
Einnahmen Gastspiele Basel	34'326.10		
Einnahmen Gutscheine	170.50		
Subventionen Basel-Stadt	200'000.00		
Subventionen Basel-Landschaft	200'000.00		
Beiträge Eigenproduktionen	46'500.00		
Beiträge Gönnervereinigung	18'050.00		
Reisekostenzuschüsse	2'180.00		
Diverse Spenden und Beiträge	39'348.70		
Zuschüsse Werkstattreihe	39'000.00		
Mäzen	<u>150'000.00</u>		839'742.35
Sachaufwand laufende Produktion	14'139.10		
Primadrama Produktionsausgaben	934.15		
Schaf	11'954.19		
Werkstatt	1'110.45		
Bucheinkauf	284.20		
Aufwand Gastspiele	82'298.25		
Repräsentation	4'817.11		
Diverser Aufwand	<u>0.00</u>	115'537.45	
<i>Übertrag</i>		<u>115'537.45</u>	<u>839'742.35</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**

3

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

		<u>Aufwand</u> CHF	<u>Ertrag</u> CHF
<i>Übertrag</i>		115'537.45	839'742.35
Gagen Ensemble	283'067.74		
Gagen Primadrama	47'298.80		
Werkstatt, Gagen	18'680.00		
Honorar freie Mitarbeiter	42'370.90		
Gagen neue Produktionen	37'411.75		
AHV, FAK, BVG	61'084.89		
Unfall- u. Krankentaggeldversicherung	14'995.40		
Werkstatt, Spesen	2'626.00		
Weiterbildung u. übriger Personalaufwand	5'102.80		
Reisespesen Ensemble	4'471.80		
Pauschalspesen Ensemble	16'020.00		
Pauschalspesen Primadrama	3'341.60		
Lohnrückzahlung durch Versicherungen	0.00	536'471.68	
<i>Übertrag</i>		652'009.13	839'742.35

**Vorstadt-Theater
Basel**

4

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

		<u>Aufwand</u> CHF	<u>Ertrag</u> CHF
<i>Übertrag</i>		652'009.13	839'742.35
Miete	15'916.00		
Reinigung	1'463.50		
Unterhalt, Reparaturen	2'016.10		
Ersatz/Anschaffungen Technik	9'472.25		
Ersatz/Anschaffungen Büro	5'722.20		
Ersatz/Anschaffungen Bar	2'791.80		
Fahrzeugaufwand	5'770.93		
Sachversicherungen	1'287.15		
Abgaben und Gebühren	0.00		
Strom, Heizung	10'173.40		
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	7'761.56		
Unterhalt EDV und Büromaschinen	2'652.00		
Telefon, Telefax, Internet	4'721.00		
Porti	11'707.00		
Mitgliederbeiträge, Spenden, Abos	3'015.10		
Buchführungs- und Beratungsaufwand	1'742.05		
Tantiemen/Suisa	3'762.75		
Programme (Grafik/Druck)	14'169.95		
Inserate BaZ/Publicitas/ProZ etc.	29'624.70		
Werbung Theater allgemein	19'841.30		
Werbeaufwand Plakate/Postkarten	9'201.05	162'811.79	
<i>Übertrag</i>		814'820.92	839'742.35

**Vorstadt-Theater
Basel**

5

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

		Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Übertrag</i>		814'820.92	839'742.35
Zinserträge flüssige Mittel	-76.90		
Zinserträge flüssigen Mittel Primadrama	-17.45		
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	149.60		
Spesen Geldkonti	670.05		
Spesen Geldkonti Primadrama	<u>139.35</u>	864.65	
Abschreibungen		2'100.00	
Einnahmen Pausenbar	13'988.55		
Einkauf Pausenbar	-10'865.05		
Bücher, Plakate, Programme	-135.35		
Vermietung Theater	0.00		
Diverse Erträge	826.00		
Diverser Aufwand	<u>-0.10</u>		3'814.05
Ausserordentlicher Ertrag			194.50
Ausserordentlicher Aufwand		0.00	
		<u>817'785.57</u>	<u>843'750.90</u>
Gewinn 01.01.2007 - 31.12.2007		25'965.33	
		<u>843'750.90</u>	<u>843'750.90</u>

EINGEGANGEN
29. April 2008

Vorstadt-Theater

Basel

Abschluss vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

Klingentalstrasse 57
4057 Basel
Tel. 061 686 98 00
Fax 061 686 98 06

An die Generalversammlung des
Vorstadt-Theater Basel
St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel

Basel, 16. April 2009

Bericht der internen Revisionsstelle 2008

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen internen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 2008 abgeschlossene Jahresrechnung des Vorstadt-Theater Basel geprüft.

Bei Einnahmen von insgesamt	CHF	945'824.58	
und Ausgaben von	CHF	948'250.44	
schliesst die Rechnung 2008 mit einem			
Ausgabenüberschuss von	CHF	-2'425.86	ab.
Der Saldo des Gewinnvortrages per 31.12.2007 von	CHF	22'465.33	
verändert sich damit per 31.12.2008 um diesen Ausgabenüberschuss			
auf einen Gewinnvortrag von	CHF	20'039.47	

Wir haben die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise mit den entsprechenden Originalbelegen geprüft und mit der Buchhaltung soweit in Übereinstimmung befunden. Das Vorhandensein der Bank- und Postguthaben ist durch entsprechende Saldo- und Kontoausweise lückenlos belegt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

RAIBLE TREUHAND



Daniel Raible

**Vorstadt-Theater
Basel**

1

Bilanz per 31. Dezember 2008

		Aktiven CHF	Passiven CHF
Kasse	5'074.43		
Postfinance Primadrama 60-679985-4	53'961.73		
Postfinance 40-23622-8	3'857.60		
Basler Kantonalbank	5'919.21		
Debitoren	48'875.00		
Guthaben Verrechnungssteuer	156.90		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>39'152.65</u>	156'997.52	
Mobiliar und Einrichtungen	1.00		
Inneneinrichtungen	250.00		
Büromaschinen, EDV-Anlage,			
Kommunikation	100.00		
Ausseneinrichtungen	400.00		
Fahrzeuge	1.00		
Beleuchtungsanlagen	600.00		
Ton	800.00		
Podesterie	100.00		
Fundus	1.00		
Übrige mobile Sachanlagen, Musik	<u>1.00</u>	2'254.00	
Kreditoren	0.00		
Quellensteuer	582.25		
Produktionsvorschüsse	30'000.00		
Passive Rechnungsabgrenzungen	51'229.80		
Rückstellungen	<u>43'000.00</u>		124'812.05
Genossenschaftskapital	14'400.00		
Gewinnvortrag	<u>20'039.47</u>		34'439.47
		<u>159'251.52</u>	<u>159'251.52</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**

2

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

		Aufwand	Ertrag
		CHF	CHF
Einnahmen Eigenproduktion Basel	32'706.00		
Einnahmen Primadrama			
Unterstützungsbeiträge	111'700.00		
Einnahmen Beiträge Schultheaterprojekt	38'000.00		
Verkauf Eigenproduktion Tournee	22'497.50		
Einnahmen Gastspiele Basel	27'379.90		
Einnahmen Gutscheine	0.00		
Subventionen Basel-Stadt	200'000.00		
Subventionen Basel-Landschaft	200'000.00		
Beiträge Eigenproduktionen	54'000.00		
Beiträge Gönnervereinigung	18'500.00		
Reisekostenzuschüsse	4'000.00		
Diverse Spenden und Beiträge	14'040.50		
Zuschüsse Werkstattreihe	0.00		
Mäzen	<u>220'000.00</u>		942'823.90
Sachaufwand laufende Produktion	2'194.10		
Primadrama Produktionsausgaben	17'164.10		
Neue Produktion	17'967.17		
Spesen Neue Produktion	10'917.50		
Bucheinkauf	0.00		
Aufwand Gastspiele	80'153.80		
Repräsentation	4'985.85		
Diverser Aufwand	<u>0.00</u>	133'382.52	
<i>Übertrag</i>		<u>133'382.52</u>	<u>942'823.90</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**

3

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

		<u>Aufwand</u> CHF	<u>Ertrag</u> CHF
<i>Übertrag</i>		133'382.52	942'823.90
Gagen Ensemble	309'213.80		
Gagen Primadrama	71'962.25		
Personalaufwand Schultheater-Projekt	26'258.10		
Gagen laufende Produktion	30'950.00		
Gagen neue Produktionen	91'874.11		
AHV, FAK, BVG	61'648.26		
Unfall- u. Krankentaggeldversicherung	24'296.70		
Schulhteater-Projekt Spesen Personal	7'626.25		
Weiterbildung u. übriger Personalaufwand	3'328.90		
Reisespesen Ensemble	6'618.68		
Reisespesen Gäste	1'181.80		
Pauschalspesen Ensemble	16'928.95		
Lohnrückzahlung durch Versicherungen	0.00	651'887.80	
<i>Übertrag</i>		785'270.32	942'823.90

**Vorstadt-Theater
Basel**

4

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

		<u>Aufwand</u> CHF	<u>Ertrag</u> CHF
<i>Übertrag</i>		785'270.32	942'823.90
Miete	15'816.00		
Reinigung	1'090.59		
Unterhalt, Reparaturen	1'705.90		
Ersatz/Anschaffungen Technik	10'502.14		
Ersatz/Anschaffungen Büro	965.80		
Ersatz/Anschaffungen Bar	0.00		
Fahrzeugaufwand	6'980.32		
Sachversicherungen	1'581.25		
Abgaben und Gebühren	0.00		
Strom, Heizung	14'515.25		
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	4'584.30		
Unterhalt EDV und Büromaschinen	738.00		
Telefon, Telefax, Internet	3'209.85		
Porti	13'679.65		
Mitgliederbeiträge, Spenden, Abos	2'825.35		
Buchführungs- und Beratungsaufwand	2'008.35		
Tantiemen/Suisa	2'621.60		
Programme (Grafik/Druck)	20'864.25		
Inserate BaZ/Publicitas/ProZ etc.	26'531.15		
Werbung Theater allgemein	15'503.46		
Werbeaufwand Plakate/Postkarten	<u>14'956.50</u>	160'679.71	
<i>Übertrag</i>		<u>945'950.03</u>	<u>942'823.90</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**

5

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

		Aufwand CHF	Ertrag CHF
<i>Übertrag</i>		945'950.03	942'823.90
Zinserträge flüssige Mittel	-142.15		
Zinserträge flüssigen Mittel Primadrama	-19.35		
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	176.55		
Spesen Geldkonti	358.60		
Spesen Geldkonti Primadrama	0.00	373.65	
Abschreibungen		1'498.00	
Einnahmen Pausenbar	9'853.72		
Einkauf Pausenbar	-7'628.75		
Bücher, Plakate, Programme	0.00		
Vermietung Theater	700.00		
Diverse Erträge	0.00		
Diverser Aufwand	0.00		2'924.97
Ausserordentlicher Ertrag			75.71
Ausserordentlicher Aufwand		428.76	
		948'250.44	945'824.58
Verlust 01.01.2008 - 31.12.2008			2'425.86
		948'250.44	948'250.44

Vorstadt-Theater

Basel

Abschluss vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009

Klingentalstrasse 57
4057 Basel
Tel. 061 686 98 00
Fax 061 686 98 06

An die Generalversammlung des
Vorstadt-Theater Basel
St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel

Basel, 8. April 2010

Bericht der internen Kontrollstelle 2009

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen internen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 2009 abgeschlossene Jahresrechnung des Vorstadt-Theater Basel geprüft.

Wir haben die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise mit den entsprechenden Originalbelegen geprüft und mit der Buchhaltung soweit in Übereinstimmung befunden. Das Vorhandensein der Bank- und Postguthaben ist durch entsprechende Saldo- und Kontoausweise lückenlos belegt.

Gewinnvortrag per 01.01.2009	CHF	20'039.47
Unternehmensverlust 01.01.2009 bis 31.12.2009	CHF	-766.66
Gewinnvortrag per 31.12.2009	CHF	19'272.81

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

RAIBLE TREUHAND



Daniel Raible

**Vorstadt-Theater
Basel**

Bilanz per 31. Dezember

<u>Aktiven</u>		<u>2008</u>		<u>2009</u>
		CHF		CHF
Kasse	5'074.43		127.15	
Theater-Kasse	0.00		2'140.00	
Bar-Kasse	0.00		708.00	
Postfinance Primadrama 60-679985-4	53'961.73		7'458.88	
Postfinance 40-23622-8	3'857.60		4'360.00	
Basler Kantonalbank	5'919.21		60'445.07	
Debitoren	48'875.00		12'105.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	156.90		76.41	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>39'152.65</u>	156'997.52	<u>38'988.85</u>	126'409.36
 Mobiliar und Einrichtungen	1.00		1.00	
Inneneinrichtungen	250.00		200.00	
Büromaschinen, EDV-Anlage,				
Kommunikation	100.00		50.00	
Ausseneinrichtungen	400.00		300.00	
Fahrzeuge	1.00		1.00	
Beleuchtungsanlagen	600.00		400.00	
Ton	800.00		500.00	
Podesterie	100.00		50.00	
Fundus	1.00		1.00	
Übrige mobile Sachanlagen, Musik	<u>1.00</u>	2'254.00	<u>1.00</u>	1'504.00
		<u>159'251.52</u>		<u>127'913.36</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**

Bilanz per 31. Dezember

<u>Passiven</u>		<u>2008</u> CHF		<u>2009</u> CHF
Kreditoren	0.00		0.00	
Quellensteuer	582.25		474.15	
Produktionsvorschüsse	30'000.00		42'500.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	51'229.80		25'866.40	
Rückstellungen	<u>43'000.00</u>	124'812.05	<u>25'000.00</u>	93'840.55
Genossenschaftskapital	14'400.00		14'800.00	
Gewinnvortrag	<u>20'039.47</u>	34'439.47	<u>19'272.81</u>	34'072.81
		159'251.52		127'913.36

**Vorstadt-Theater
Basel**

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

		<u>2008</u> CHF	<u>2009</u> CHF
Einnahmen Eigenproduktion Basel	32'706.00		24'254.83
Einnahmen Primadrama			
Unterstützungsbeiträge	111'700.00		93'600.00
Einnahmen Beiträge Schultheaterprojekt	38'000.00		32'000.00
Verkauf Eigenproduktion Tournée	22'497.50		11'934.00
Einnahmen Gastspiele Basel	27'379.90		36'683.20
Subventionen Basel-Stadt	200'000.00		200'000.00
Subventionen Basel-Landschaft	200'000.00		200'000.00
Beiträge Eigenproduktionen	54'000.00		0.00
Beiträge Gönnervereinigung	18'500.00		9'400.00
Produktionsbeiträge Haus	0.00		13'000.00
Reisekostenzuschüsse	4'000.00		0.00
Diverse Spenden und Beiträge	14'040.50		46'826.23
Mäzen	<u>220'000.00</u>		<u>190'000.00</u>
<i>Total Einnahmen</i>		<i>942'823.90</i>	<i>857'698.26</i>
Sachaufwand laufende Produktion	2'194.10		2'152.85
Primadrama Produktionsausgaben	17'164.10		37'496.13
Sachaufwand Schultheater	0.00		8'480.25
Neue Produktion	17'967.17		3'253.25
Spesen Neue Produktion	10'917.50		4'901.00
Aufwand Gastspiele	80'153.80		92'908.40
Repräsentation	<u>4'985.85</u>		<u>7'628.30</u>
<i>Total Produktionsaufwand</i>		<i>133'382.52</i>	<i>156'820.18</i>
 Bruttogewinn		 <u>809'441.38</u>	 <u>700'878.08</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2008</u> CHF	<u>2009</u> CHF
<i>Bruttogewinn</i>	809'441.38	700'878.08
Gagen Ensemble	309'213.80	319'445.50
Gagen Primadrama	71'962.25	62'400.00
Personalaufwand Schultheater-Projekt	26'258.10	21'790.00
Gagen laufende Produktion	30'950.00	22'645.00
Gagen neue Produktionen	91'874.11	19'684.00
AHV, FAK, BVG	61'648.26	57'644.40
Unfall- u. Krankentaggeldversicherung	24'296.70	17'122.70
Schultheater-Projekt Spesen Personal	7'626.25	0.00
Weiterbildung u. übriger Personalaufwand	3'328.90	843.60
Reisespesen Ensemble	6'618.68	4'007.70
Reisespesen Gäste	1'181.80	0.00
Pauschalspesen Ensemble	16'928.95	17'800.00
Lohnrückzahlung durch Versicherungen	0.00	-13'780.55
Total Personalaufwand	651'887.80	529'602.35
<i>Übertrag</i>	157'553.58	171'275.73

**Vorstadt-Theater
Basel**

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

		<u>2008</u> CHF	<u>2009</u> CHF
<i>Übertrag</i>		157'553.58	171'275.73
Miete	15'816.00		17'092.00
Reinigung	1'090.59		1'560.90
Unterhalt, Reparaturen Haus	1'705.90		1'673.50
Ersatz/Anschaffungen Technik	10'502.14		19'777.10
Ersatz/Anschaffungen Büro	965.80		3'756.60
Ersatz/Anschaffungen Bar	0.00		0.00
Schadenrückzahlung durch Versicherung	0.00		-1'678.60
Fahrzeugaufwand	6'980.32		5'261.80
Sachversicherungen	1'581.25		1'581.15
Abgaben und Gebühren	0.00		0.00
Strom, Heizung	14'515.25		17'310.85
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	4'584.30		9'187.35
Unterhalt EDV und Büromaschinen	738.00		288.90
Telefon, Telefax, Internet	3'209.85		2'983.65
Porti	13'679.65		11'418.05
Mitgliederbeiträge, Spenden, Abos	2'825.35		1'901.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	2'008.35		2'008.35
Tantiemen/Suisa	2'621.60		2'525.45
Programme (Grafik/Druck)	20'864.25		15'531.10
Inserate BaZ/Publicitas/ProZ etc.	26'531.15		19'670.55
Werbung Theater allgemein	15'503.46		12'040.30
Werbeaufwand Plakate/Postkarten	14'956.50		4'309.20
Total Betriebsaufwand		160'679.71	148'199.20
Betriebserfolg 1 Gewinn (+) Verlust (-)		-3'126.13	23'076.53

**Vorstadt-Theater
Basel**

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

		<u>2008</u> CHF	<u>2009</u> CHF
<i>Betriebserfolg 1</i>		-3'126.13	23'076.53
Zinserträge flüssige Mittel	-142.15		-204.45
Zinserträge flüssigen Mittel Primadrama	-19.35		-13.80
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	176.55		2.40
Spesen Geldkonti	358.60		264.40
Spesen Geldkonti Primadrama	<u>0.00</u>		<u>0.00</u>
Finanzerfolg		373.65	48.55
Abschreibungen		1'498.00	750.00
<i>Betriebserfolg 2 Gewinn (+) Verlust (-)</i>		<u>-4'997.78</u>	<u>22'277.98</u>
<i>Betriebserfolg 2</i>		-4'997.78	22'277.98
Einnahmen Pausenbar	9'853.72		9'103.45
Einkauf Pausenbar	-7'628.75		-8'701.20
Vermietung Theater	<u>700.00</u>		<u>0.00</u>
<i>Betrieblicher Nebenerfolg (Gewinn)</i>		2'924.97	402.25
Ausserordentlicher Ertrag	75.71		1'071.92
Ausserordentlicher Aufwand	<u>-428.76</u>		<u>-24'518.81</u>
<i>Ausserordentlicher Verlust</i>		-353.05	-23'446.89
<i>Unternehmenserfolg Gewinn (+) Verlust (-)</i>		<u>-2'425.86</u>	<u>-766.66</u>

Budget 2011 bis 2014
Vorstadttheater Basel

Ertrag

3000	Eigenproduktion Basel	28'000.00
3010	Eigenproduktion Tournee	17'000.00
3020	Gastspiele Basel	28'000.00
3100	Subventionen Basel-Stadt	200'000.00
3110	Subventionen Basellandschaft	240'000.00
3220	Prod.Beiträge Eigenprod	30'000.00
3200	Gönnervereinigung	20'000.00
3250	Div. Spenden + Beiträge	23'000.00
3240	Reisekostenzuschüsse	2'000.00
3280	Mäzen	200'000.00
7000	Pausenbar	4'000.00

792'000.00

Warenaufwand

4000	Laufende Produktion	4'000.00
4010	Neue Produktion	10'000.00
4012	Spesen Gäste	3'500.00
4300	Gastspiele	85'000.00
4920	Repräsentation	4'000.00

106'500.00

Personalaufwand

5000	Gagen Team	340'000.00
5100	Sozialleistungen Team	78'000.00
5400	Honorare freie Mitarbeiter	15'000.00
	Theaterpäd., Aushilfen,	
5700	Gagen neue Prod	65'000.00
	Regie, Bühnenbild, Schauspielgäste, Autor	
5702	Sozialleistungen freie Mitarbeiter	15'000.00
5810	Weiterbildung/Vorstandsarbeit	7'000.00
5830	Pauschalspesen Team	18'000.00
5820	Reisespesen Ensemble	7'000.00

545'000.00

Sonstiger Betriebsaufwand

6000	Miete	17'000.00
6050	Reinigung	2'000.00
6110	Unterhalt/Reparaturen	4'000.00
6120	Anschaffungen Büro	2'000.00
6115	Anschaffungen Technik	5'000.00
6200	Auto alltäglich	7'000.00
6300	Sachversicherungen	2'000.00
6360	Abgaben und Gebühren	2'000.00
6400	Strom und Heizung	15'000.00

56'000.00

Verwaltung/Informationsaufwand

6500	Büromaterial etc.	8'000.00
6510	Telefon, Fax, Internet	5'000.00
6515	Porti	11'500.00
6520	Mitgliederbeiträge	3'000.00
6530	Buchführungsaufwand	2'000.00
6540	Tantiemen/Suisa	1'000.00

30'500.00

Werbeaufwand

6600	Druck/Grafik Heft	13'000.00
6610	Inserate Zeitungen	20'000.00
6645	Werbung allgemein	12'000.00
6650	Werbung neue Prod.	9'000.00

9'000.00
54'000.00

Ausgaben: 792'000.00

Einnahmen: 792'000.00